

Essenz: Liebliche Kinder, ihr geht jetzt durch das Tor der alten Welt hinaus und geht hinein in das Land des Friedens und des Glücks. Nur der Vater zeigt euch den Weg zur Befreiung und zur Befreiung im Leben.

Frage: Was ist gegenwärtig das beste Karma?

Antwort: Das beste Karma ist, in euren Gedanken, Worten und Handlungen zu einem Stock für die Blinden zu werden. Ihr Kinder solltet tief über das Wissen nachdenken und darüber, welche Worte man schreiben sollte, damit die Menschen den Weg nach Hause (zur Befreiung) sowie zum „Land der Befreiung im Leben“ finden können, so dass sie leicht verstehen können, dass der Weg zum Frieden und zum Glück hier aufgezeigt wird.

Om Shanti. Habt ihr von der Wunderlampe gehört? Man erinnert sich an Aladins Wunderlampe. Was zeigt euch Aladins Lampe oder die Wunderlampe? Vaikunth, den Himmel, das Land des Glücks. Eine Lampe wird „Licht“ genannt. Gegenwärtig herrscht hier Dunkelheit. Ihr Kinder organisiert jetzt Messen und Ausstellungen, um allen das Licht zu zeigen. Ihr gebt soviel Geld aus und zerbrecht euch euren Kopf. Ihr fragt: „Baba, wie sollen wir es nennen?“ Bombay wird als das „Tor zu Indien“ bezeichnet. Die Schiffe legen zuerst in Bombay an. Auch in Delhi gibt es das „Tor Indiens“. Dies hier ist unser Tor zur Befreiung und Befreiung im Leben. Es gibt zwei Tore. Es gibt immer zwei Tore, hinein und hinaus. Das eine ist zum Eintreten und das andere zum Hinausgehen. Hier ist es dasselbe. Wir gehen aus der alten Welt heraus und treten in die neue Welt ein und wir kehren in unser Zuhause zurück. Aber wir sind nicht in der Lage, selbst nach Hause zurückzukehren, weil wir unsere Heimat vergessen haben. Wir brauchen jemanden, der uns führt. Wir haben Ihn gefunden und Er zeigt uns den Weg. Kinder, ihr wisst, dass Baba euch den Weg zur Befreiung und Befreiung im Leben, zum Frieden und zum Glück zeigt. Deshalb solltet ihr schreiben: „Tor zum Land des Friedens und zum Land des Glücks.“ Denkt darüber nach! Es gibt viele Gedanken darüber, was Befreiung und was Befreiung im Leben ist. Niemand weiß, was diese sind. Alle sehnen sich nach Frieden und Glück. Es sollte Frieden, Reichtum und Wohlstand geben. Diese gibt es nur im Goldenen Zeitalter. Deshalb solltet ihr in Hindi schreiben: „Tor zu Shantidham und Sukdham“ und in Englisch solltet ihr schreiben: „Tor zu Reinheit, Frieden und Wohlstand“. Diese Worte sind gut. Diese drei Dinge fehlen hier. Deshalb sollte erklärt werden, dass alle drei in der neuen Welt existieren. Gott, der Vater, der Reiniger, ist der Eine, der die neue Welt gründet. Daher müssen wir mit Sicherheit aus dieser alten Welt hinaustreten und nach Hause zurückkehren. Dies ist also das Tor zu Reinheit, Frieden und Wohlstand. Baba mag diesen Namen. Obwohl es Shiv Baba ist, der die Eröffnung durchführt, tut Er es in Wirklichkeit durch uns Brahmanen. Es gibt viele Eröffnungszeremonien in der Welt – einige für Krankenhäuser, andere für Universitäten. Aber diese Einweihung hier findet nur einmal statt, nur in dieser Zeit. Deshalb solltet ihr euch viele Gedanken darüber machen. Einige Kinder haben geschrieben: „Kann Brahma Baba kommen und dies eröffnen?“ Können wir sowohl Bap als auch Dada einladen? Der Vater sagt: Du darfst nicht draußen irgendwohin gehen. Das Gewissen erlaubt es nicht, dass ich es eröffne. Irgendjemand kann es eröffnen. Es wird in den Zeitungen veröffentlicht werden: Prajapita Brahma Kumars und Kumaris. Dieser Name ist gut. Prajapita heißt nichts Geringeres als „der Vater von allen“. Der Vater selbst lässt die Zeremonie stattfinden. Er ist Karankaravanhar. Ihr solltet euch bewusst bleiben, dass ihr gerade den Himmel gründet. Deshalb solltet ihr euch so sehr bemühen und Shrimat befolgen. Gegenwärtig könnt ihr durch eure Gedanken, Worte und Handlungen das beste Karma erschaffen, das es gibt, nämlich zu einem Stock für die Blinden zu werden. Die Menschen sagen auch: „O Gott! Gib den Blinden einen Stock!“ Alle sind blind. Deshalb kommt der Vater und wird zu diesem Blindenstock. Er gibt euch das Dritte Auge des Wissens, durch das ihr in den Himmel geht, unterschiedlich gemäß eurer eigenen Bemühungen. Alle sind unterschiedlich. Dies ist ein sehr großes Krankenhaus mit Universität. Es ist erklärt worden, dass der Vater aller Seelen der Höchste Vater ist, die Höchste Seele und der Reiniger. Erinnert euch an diesen Vater und ihr werdet in das Land des Glücks gehen. Dies ist die tiefste Dunkelheit (Hölle) und man kann sie nicht als Paradies (Himmel) bezeichnen. Im Himmel gibt es nur ein Dharma. Als Bharat der Himmel war, gab es dort keine anderen Religionen. Sich einfach an Ihn zu erinnern, nennt man Manmanabhav. Im Himmel waren wir Meister über die gesamte Welt. Erinnert ihr euch nicht einmal daran? Euer Intellekt ist sich bewusst, dass ihr den Vater gefunden habt. Deshalb solltet ihr das Glück darüber spüren. Maya ist aber nicht zu unterschätzen. Selbst nachdem ihr zu so einem Vater gehört, könnt ihr nicht immer so glücklich

bleiben. Ihr fahrt fort zu husten. Maya bringt euch immer wieder zum Husten. Sie lässt euch vergessen und dann erinnert ihr euch nicht mehr an Shiv Baba. Dann sagt ihr: „Ich kann nicht in Erinnerung bleiben.“ Der Vater lässt euch tief im Ozean des Wissens tauchen, während Maya euch im Ozean des Giftes zappeln lässt. Einige zappeln noch in großer Freude herum. Baba sagt: Erinnert euch an Shiv Baba. Trotzdem lässt Maya sie vergessen. Sie haben keine Erinnerung an den Vater. Sie kennen den Vater nicht einmal. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, beseitigt Leid und spendet Glück. Er ist der Eine, der all unsere Sorgen beendet. Die Menschen baden im Ganges, weil sie den Ganges für den Reiniger halten. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr nicht sagen, dass der Ganges euer Leid beseitige und eure Verfehlungen lösche. Die Heiligen und Weisen usw. sitzen immer an den Ufern der Flüsse. Warum sitzen sie nicht an der Küste eines Ozeans? Ihr Kinder sitzt jetzt an der Küste des Ozeans. Viele Kinder kommen zum Ozean. Die Namen „Brahmaputra“ und „Sindh Saraswati“ werden ihnen gegeben. Der Vater erklärt: Kinder, richtet viel Aufmerksamkeit auf eure Gedanken, Worte und Handlungen. Werdet niemals ärgerlich. Ärger entsteht zuerst im Geist und kommt dann in die Worte und Handlungen. Dies sind die drei Fenster. Deshalb erklärt der Vater: Sprecht nicht, wenn es nicht nötig ist. Bleibt in Stille. Wenn etwas in Worten hochkommt, wird es auch in euren Handlungen geschehen. Ärger entsteht zuerst im Geist und kommt dann in Worte und Handlungen. Er kommt aus allen drei Fenstern heraus. Zuerst betritt er den Geist. Die Menschen in der Welt fahren fort, sich gegenseitig Leid zuzufügen und kämpfen gegeneinander. Ihr dürft niemandem Leid zufügen, nicht einmal in Gedanken. Es ist sehr gut, in Stille zu bleiben. Der Vater kommt und öffnet das Tor zum Himmel, das heißt, das Tor zu Frieden und Glück. Er erzählt dies nur euch Kindern. Er sagt euch Kindern, dass ihr es anderen sagen sollt. Reinheit, Frieden und Wohlstand gibt es nur im Himmel. Versteht, wie ihr dorthin gehen könnt. Der Mahabharat-Krieg öffnet auch die Tore. Baba denkt immer tief über den Wissensozean nach und darüber, welchen Namen man geben sollte. Indem ihr morgens tief über den Wissensozean nachdenkt, seid ihr imstande, die Butter zu extrahieren. Ihr erhaltet die Ratschläge von Gott. Deshalb sagt Baba: Wacht morgens auf, erinnert euch an den Vater und denkt tief über den Wissensozean im Hinblick darauf nach, welcher Name gegeben werden soll. Denkt darüber nach. Einige von euch bringen ganz gute Ideen vor. Ihr versteht jetzt, dass die Verwandlung eines unreinen Menschen in einen reinen Menschen bedeutet, jemanden, der sich in tiefster Dunkelheit aufhält, zu einem Bewohner des Paradieses zu machen. Gottheiten sind rein. Deshalb verbeugen sich die Leute vor ihnen. Auch wenn es gegen die Regel ist, dass ihr euch jetzt vor irgendjemandem verbeugt, müsst ihr doch immer sehr taktvoll handeln. Die Weisen halten sich selbst für erhaben und rein und halten alle anderen für unrein und abgestiegen. Obwohl ihr wisst, dass ihr von allen die Erhabensten seid, müsst ihr, wenn jemand euch mit gefalteten Händen grüßt, entsprechend antworten und grüßen. Wenn euch jemand so grüßt, müsst ihr sie ebenso grüßen. Wenn ihr nicht taktvoll mit ihnen umgeht, werdet ihr nicht imstande sein, sie für euch zu gewinnen. Ihr braucht sehr viel Taktgefühl. Wenn sich der Tod über den Köpfen der Menschen befindet, denken sie an Gott. Heutzutage werden viele Dinge durch Unfälle passieren. Das Feuer wird sich allmählich ausbreiten. Das Feuer wird im Ausland ausbrechen und allmählich wird die ganze Welt verbrennen. Am Ende werdet nur ihr Kinder übrigbleiben. Ihr Seelen werdet gereinigt werden und dann werdet ihr die neue Welt erhalten. Ihr Kinder erhaltet neue „Geldscheine“ (notes) für die neue Welt. Ihr werdet dort herrschen. Aladins Lampe ist auch berühmt. Mit diesen „Scheinen“ erhaltet ihr unbegrenzte Schätze. Dies ist richtig. Ihr wisst, dass, indem ihr ein Zeichen gebt, Allah Aladin euch sofort Visionen gewährt. Erinnert euch einfach an Shiv Baba und ihr alle werdet Visionen erhalten. Die Anbeter bekommen Visionen, wenn sie intensive Anbetung betreiben. Hier erhaltet ihr Visionen über euer Ziel und eure Bestimmung. Deshalb könnt ihr euch so stark an Baba und an den Himmel erinnern. Ihr werdet ihn immer wieder sehen. Diejenigen, die klug sind und in der Erinnerung an Baba und an dieses Wissen vertieft sind, werden die Szenen des Endes sehen können. Die Bestimmung ist sehr hoch. Sich selbst als Seele zu betrachten und sich an den Vater zu erinnern, ist kein Zuckerschlecken. Es erfordert viele Bemühungen. Die Erinnerung ist das wichtigste. So wie Baba göttliche Vision spendet, in gleicher Weise werdet ihr Spendern einer göttlichen Vision für euch selbst. Auf dem Weg der Anbetung bekommt man erst dann eine Vision, nachdem man sich sehr intensiv und inniglich an Gott erinnert hat. Es ist, als ob sie durch ihre eigenen Bemühungen Spender göttlicher Visionen werden. Indem ihr immer mit euren Bemühungen der Erinnerung beschäftigt bleibt, werdet ihr sehr glücklich bleiben und auch Visionen erhalten. Ihr werdet imstande sein, diese ganze Welt zu vergessen und euch im Bewusstsein von Manmanabhav (ich denke immer an Gott) stabilisieren können. Was braucht ihr sonst noch? Ihr werdet

dann aufgrund eurer Yogakraft euren Körper verlassen. Auch die Anbetung erfordert Bemühungen. Baba zeigt euch weiterhin erstklassige Methoden für eure geistigen Bemühungen. Indem ihr euch als Seelen betrachtet, werdet ihr das Bewusstsein, Körper zu sein, verlieren. Er wird so sein, als ob ihr dem Vater gleich werdet, und ihr werdet weiterhin Visionen bekommen. Es wird auch viel Glück geben. Man erinnert sich an das Ergebnis der Endzeit. Bleibt auch von eurem eigenen Namen und eurer Form losgelöst. In welchen Zustand würdet ihr denn kommen, wenn ihr euch an den Namen oder an die Form von jemandem erinnert? Wissen ist sehr einfach. Man erinnert sich an den alten Yoga Bharats; er trägt einen Zauber in sich. Baba hat erklärt, dass diejenigen, die das Wissen über das Brahmelement besitzen, ihre Körper auch so verlassen werden. Sie sagen: Ich bin eine Seele und gehe in der Höchsten Seele auf. Aber niemand kann darin aufgehen. Sie haben das Wissen über das Brahmelement. Baba hat gesehen, dass sie ihre Körper einfach verlassen, während sie dasitzen. Die Atmosphäre ist sehr friedvoll und es herrscht Totenstille. Es sind diejenigen, die den Weg des Wissens gehen, die friedvoll bleiben und die Totenstille spüren. Aber einige Kinder sind noch Babys – sie fallen immer wieder hin. Man braucht diesbezüglich viele verborgene Bemühungen. Die Bemühungen derer, die den Weg der Anbetung gehen, sind sichtbar. Sie drehen die Perlen des Rosenkranzes. Sie sitzen in einer kleinen Hütte und verrichten Anbetung, während ihr hier in Erinnerung bleibt, ganz gleich wo ihr geht und steht. Niemand ist in der Lage zu sehen, dass ihr ein Königreich beansprucht. Es geht darum, all eure Konten mit Yoga zu begleichen. Mit Wissen können sie nicht beglichen werden. Die Konten werden durch die Erinnerung beglichen. Karmisches Leiden wird durch Erinnerung beglichen. Dies ist inkognito. Was Baba euch lehrt, ist alles inkognito. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Werdet niemals in Gedanken, Worten oder Handlungen ärgerlich. Richtet viel Aufmerksamkeit auf diese drei Fenster. Sprecht nicht, wenn es nicht nötig ist. Fügt einander kein Leid zu!
2. Bleibt im Wissen und im Yoga begeistert und seht die Szenen am Ende. Beendet jede Art Identifikation mit dem Körper, indem ihr euren Namen und eure Form sowie auch den Namen und die Form der anderen vergesst und bleibt in dem Bewusstsein, Seelen zu sein.

Segen: Möget ihr Herrscher des Globus sein, die den Schlaf der Nachlässigkeit aufgegeben haben und Sieger über den Schlaf werden.
Um Abbilder zu werden, die den Anbetern und anderen Visionen gewähren, werdet Herrscher des Globus, werdet Sieger über den Schlaf. Wenn ihr die Zeit des Umbruchs vergesst, fallt ihr in den Schlaf der Nachlässigkeit. Hört die Rufe der Anbeter, vernehmt die Rufe der leidenden Unglücklichen, hört den Gebeten der durstigen Seelen zu – und dann werdet ihr nie in den Schlaf der Nachlässigkeit fallen. Seid stets scheinende Lichter. Trennt euch vom Schlaf der Nachlässigkeit und werdet Visionen gewährende Abbilder.

Slogan: Seid auf jede Art und Weise in der Aufgabe des Vaters kooperativ – mit Körper, Geist, Besitz, Gedanken, Worten und Handlungen – dann werdet ihr leichte Yogis.

* * * O m S h a n t i * * *